

Niederschrift

über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Dienstag, **29.11.2005**, 17:08 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning, Herr Markus Funk, Herr Rudolf Klein, Herr Josef Messing, Frau Ursula Möllers, Herr Robert Otte, Frau Helga Welker, Frau Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Herr Ralf Hubert, Herr Dr. Michael Jung, Frau Marianne Koch, Frau Gabriele Kubig-Steltig, Herr Kurt Pölling (als Vertretung für Herrn Alexander Bercht), Herr Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas, Herr Carsten Peters, Frau Dr. Rita Stein-Redent,

von der FDP-Fraktion

Frau Carola Möllemann-Appelhoff, Herr Hans Varnhagen,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting,

von der Verwaltung

Herr Karl-Heinz Althues, Herr Hartmut Bartmann, Herr Thomas Becher, Herr Gerd Bertling, Frau Helga Bickeböller, Herr Walter Dapper, Herr Frank Hermanns, Herr Horst-Werner Koch, Herr Dr. Norbert Ohlms, Herr Karl-Heinz Ottenhus, Herr Ulrich Rademacher, Frau Brigitte Ringelmann, Herr Dr. Werner Spickenheuer, Herr Volker Theil, Frau Jutta Tillmann, Herr Andreas Tschöpe, Herr Franz Winter,

für die Schriftführung

Herr Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 8. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 29.11.2005

Tagesordnung:

- | | |
|----------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0812/2005</u>
II | 3.1. Vergnügungssteuersatzung der Stadt Münster
Steuersätze für Tanzveranstaltungen |
| <u>V/0858/2005</u>
IV | 3.2. Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes
2004/2005 |
| <u>V/0843/2005</u>
II | 3.3. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und
Verpflichtungsermächtigungen im 3. Vierteljahr 2005 |
| | 4. Beteiligungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0953/2005</u>
III | 4.1. Wirtschaftsplan 2006 - Münster Marketing |
| <u>V/0749/2005/1</u>
I | 4.2. Wirtschaftsplan 2006 der citeq |
| <u>V/0845/2005</u>
VI | 4.3. Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2006
- Finanzplan 2006 - 2010 |
| <u>V/0954/2005</u>
II | 4.4. Wirtschaftsplan 2006 der ICB Institut für Chemo- und
Biosensorik GmbH |
| | 5. Gebühren und Entgelte |
| <u>V/0846/2005</u>
VI | 5.1. Abfallgebühren 2006 |
| <u>V/0848/2005</u>
VI | 5.2. Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster 2006 |
| <u>V/0847/2005</u>
VI | 5.3. Straßenreinigungsgebühren 2006 |
| <u>V/0810/2005/1</u>
IV | 5.4. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Münster für
die Westfälischen Schule für Musik |
| <u>V/0779/2005</u>
VI | 5.5. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungs-
dienst der Stadt Münster |
| <u>V/0832/2005</u>
I | 5.6. Neufassung der Gebührensatzung für das Überlassen
von Standplätzen bei Volksfesten (Send und Kirmes-
sen) in der Stadt Münster |
| <u>V/0835/2005</u>
I | 5.7. Neufassung der Gebührensatzung für die Wochen-
märkte in der Stadt Münster |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0839/2005</u>
VI | 5.8. | Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS);
Änderung der Gebührentarife |
| <u>V/0840/2005</u>
VI | 5.9. | Änderung der Abwassergebührensatzung (AGS);
Änderung der Gebührentarife |
| | 6. | Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten |
| <u>V/0844/2005</u>
II | 6.1. | Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen - |
| <u>V/0771/2005</u>
V | 6.2. | Modellprojekt "Familienfreundliches Wohnen für und mit allein Erziehenden und ihren Kindern" |
| <u>V/0856/2005</u>
V | 6.3. | Wohnanlage für demenzkranke Menschen mit angegliederten Wohnungen für Angehörige in Münster-Givenbeck, Am Küchenbusch
Baumaßnahme der Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung |
| <u>V/0803/2005</u>
III | 6.4. | Erweiterung Zentrum Kinderhaus |
| <u>V/0875/2005</u>
IV | 6.5. | Errichtung eines vereinseigenen Gebäudes für den TuS Hilstrup 1930 e. V. mit einer Breitensporthalle sowie einem Büro- und Kommunikationstrakt Moränenstraße/Kardinalstraße (neben der neuen 3-fach Sporthalle)
hier: Einmaliger städt. Baukostenzuschuss aus der Sportförderung |
| | 7. | Liegenschaften |
| <u>V/0977/2005</u>
II | 7.1. | Ausschreibung der Rechte zur Werbung auf städtischen Flächen |
| | 8. | Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.08 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Herr Ratsherr Reiter verwies auf einen Nachtrag zur Tagesordnung und bat um Festsetzung der Tagesordnung inkl. des Nachtrages. Herr Ratsherr Klein beantragte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 6.5 abzusetzen. Dagegen erhob sich im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften kein Widerspruch.

Anschließend beantragte Herr Ratsherr Klein für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion, die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 6.4 ohne Beschlussfassung in die nachfolgenden Gremien

und den Rat zu schieben. Auch dagegen erhob sich im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften kein Widerspruch.

Frau Ratsfrau Kubig-Steltig beantragte für die SPD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 6.1 zwar zu beraten, aber in der heutigen Sitzung keinen Beschluss zu fassen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, ließ über diesen Antrag abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lehnte den Antrag bei Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) mehrheitlich (CDU, FDP) ab.

Anschließend beantragte Herr Ratsherr Pölling für die SPD-Fraktion, die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 5.7 ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss/Rat zu schieben. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Tagesordnung wurde in der so geänderten Fassung festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Haushalt 2006 der Stadt Münster

Frau Stadtkämmerin Bickeböller informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass sie in der kommenden Woche den Haushaltsplanentwurf 2006 in den Rat einbringen werde. Erstmals sei es nicht gelungen, den Haushalt bereits in der Entwurfsfassung ausgeglichen zu gestalten. Zur Zeit arbeite die Verwaltung aber an Konsolidierungsvorschlägen, um den Haushalt noch ausgeglichen darstellen zu können. Diese Konsolidierungsvorschläge werden den politischen Gremien im Rahmen einer Vorlage Anfang Januar 2006 rechtzeitig zu den Etatberatungen zur Verfügung gestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0812/2005

Vergnügungssteuersatzung der Stadt Münster Steuersätze für Tanzveranstaltungen

Frau Ratsfrau Kubig-Steltig stellte für die SPD-Fraktion folgenden, als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag:

„Die Vorlage wird um einen weiteren Beschlusspunkt ergänzt:

1. Wie Vorlage.
2. Wie Vorlage.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem Ratsbeschluss vom 16.03.2005 (Ergänzungsvorlage V/0109/2005/1) zu den Haushaltsplanberatungen 2007 eine Vorlage zur Halbierung der Steuersätze für Tanzveranstaltungen vorzulegen. Über die tatsächliche Reduzierung dieser Steuersätze entscheidet der Rat in Kenntnis der Haushaltslage.“

Nach kurzer Diskussion ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lehnte den Änderungsantrag bei Für-Stimmen (SPD, UWG-MS/ödp) und Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) mehrheitlich (CDU, FDP) ab. Anschließend ließ Herr Reiter über die Vorlage abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmte mehrheitlich (CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dafür, dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die finanziellen Konsequenzen zur Kenntnis, die sich aus der Ausführung des Ratsbeschlusses vom 16.03.2005 (V/0109/2005/1) ergeben würden.
2. Die in §§ 5 und 7 Vergnügungssteuersatzung der Stadt Münster in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 10.12.2004 genannten Steuersätze für Tanzveranstaltungen werden nicht geändert.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0858/2005**

Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2004/2005

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0843/2005**

Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und Verpflichtungsermächtigungen im 3. Vierteljahr 2005

Nach Klärung einer Rückfrage nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht ebenfalls zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Beteiligungsmanagement/-controlling

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0953/2005**

Wirtschaftsplan 2006 - Münster Marketing

Nach Klärung einer Rückfrage empfahl der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2006 für MÜNSTER MARKETING wird beschlossen.

- a) Der **Erfolgsplan 2006** weist Erträge in Höhe von 3.621.641 € und Aufwendungen in Höhe von 3.621.641 € auf.
- b) Der **Vermögensplan 2006** hat ein Gesamtvolumen von 39.242 €.
- c) Die **Stellenübersicht 2006** weist 26,97 Beschäftigtenstellen und 4 Beamtenstellen aus.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0749/2005/1**

Wirtschaftsplan 2006 der citeq

Herr Ratsherr Reiter verwies auf die Vorlage in der Fassung der ersten Ergänzung. Herr Rats herr Dr. Jung stellte für die SPD-Fraktion den Antrag, dass der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften über die Ursprungsvorlage beschließen solle. Herr Reiter stellte deshalb zunächst die Vorlage in der Ursprungsfassung zur Abstimmung. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lehnte diesen Änderungsantrag bei Für-Stimmen (SPD, UWG-MS/ödp) und Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) mehrheitlich (CDU, FDP) ab. Anschließend ließ Herr Reiter über die Vorlage in der Fassung der ersten Ergänzung abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat

mehrheitlich (CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Gegenstimmen (SPD) und Enthaltung (UWG-MS/ödp), die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Der als Anlage der Hauptvorlage V/0749/2005 beigefügte Wirtschaftsplan 2006 der citeq wird mit folgender Änderung beschlossen:

Die im Wirtschaftsplan 2006 vorgesehenen Stellenvermehrungen (S. 31) werden nicht realisiert.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0845/2005**

**Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2006
- Finanzplan 2006 - 2010**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2006 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen.
 - a) Der **Erfolgsplan** 2006 weist Erträge in Höhe von 44.942.000 € und Aufwendungen in Höhe von 44.807.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 135.000 € ab.
 - b) Der **Vermögensplan** 2006 hat ein Gesamtvolumen von 5.525.000 €.
 - c) Die **Stellenübersicht** 2006 weist 297,54 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.033.200 € aufnehmen.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0954/2005**

Wirtschaftsplan 2006 der ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss mehrheitlich (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD):

Sachentscheidung:

1. Der beigefügte Wirtschaftsplan 2006 der ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH wird genehmigt
2. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH wird ermächtigt, entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Gebühren und Entgelte

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0846/2005**

Abfallgebühren 2006

Herr Ratsherr Varnhagen stellte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion den Antrag, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss/Rat zu schieben. Dagegen erhob sich im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften kein Widerspruch.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0848/2005**

**Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster 2006**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Der „Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2006“ wird beschlossen (Anlage).

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0847/2005**

Straßenreinigungsgebühren 2006

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0810/2005/1**

**Änderung der Gebührensatzung der Stadt Münster
für die Westfälischen Schule für Musik**

Herr Ratsherr Reiter verwies auf die Vorlage in der Fassung der ersten Ergänzung. Herr Rademacher erläuterte die Änderungen gegenüber der Ursprungsvorlage. Anschließend empfahl der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Westfälische Schule für Musik (Anlage 1 der Ergänzungsvorlage) wird beschlossen.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0779/2005**

Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Münster

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Die anliegende

Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Münster vom 17.12.1974, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 11.07.2002, - Anlage 1 - wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0832/2005**

Neufassung der Gebührensatzung für das Überlassen von Standplätzen bei Volksfesten (Send und Kirmessen) in der Stadt Münster

Nach kurzer Aussprache empfahl der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte Gebührensatzung für das Überlassen von Standplätzen bei Volksfesten (Send und Kirmessen) in der Stadt Münster wird beschlossen.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0835/2005**

Neufassung der Gebührensatzung für die Wochenmärkte in der Stadt Münster

Nach Klärung einer Frage an die Verwaltung führte Herr Ratsherr Reiter unter Hinweis auf Tagesordnungspunkt 1 aus, dass der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss/Rat schieben wolle.

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0839/2005**

**Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS);
Änderung der Gebührentarife**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS) - Änderung der Gebührentarife - wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage).
2. Der Berechnung der Gebührensätze für die Gewässerunterhaltung wird zugestimmt (Anlagen 2 und 3 der Vorlage).

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0840/2005**

**Änderung der Abwassergebührensatzung (AGS);
Änderung der Gebührentarife**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung (AGS) - Änderung der Gebührentarife - wird beschlossen (Anlage 1).
2. Der Berechnung der Gebührensätze für die Abwasserbeseitigung wird zugestimmt (Anlagen 2 bis 11).

Punkt 6 der Tagesordnung

Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0844/2005**

**Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen -**

Herr Ratsherr Reiter verwies auf eine als Tischvorlage verteilte Resolution der Bezirksvertretung Münster-Ost. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nahm diese Resolution zur Kenntnis.

Es schloss sich eine intensive, kontrovers geführte Diskussion über die Vorlage an. Herr Rats-

herr Klein stellte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion den folgenden, als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag:

„Der Beschlusspunkt 2.2. der Vorlage wird wie folgt ergänzt:

- 2.2. Mit diesem Bäderkonzept (Variante III,2) beschließt der Rat,
 - 2.2.1. (wie bisher)
 - 2.2.2. (wie bisher)
 - 2.2.3.(neu) dass die Stadt Münster die zur Schließung bzw. zur Entlassung aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung anstehenden Bäder für die Dauer einer weiteren Nutzung kostenfrei zur Verfügung stellt, sollte sich für die jeweilige Anlage eine Möglichkeit zum Weiterbetrieb außerhalb der Trägerschaft / Verantwortung und Finanzierung durch die Stadt Münster finden (z. B. Schwimmvereine oder andere Träger). Die Stadt übernimmt in diesem Fall keinerlei Betriebs-, Instandhaltungs- oder Sanierungskosten.“

Herr Ratsherr Reiter ließ zunächst über diesen Änderungsantrag abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmte diesem Änderungsantrag mehrheitlich (CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) zu. Anschließend ließ Herr Reiter über die Vorlage in der so geänderten Fassung abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmte der geänderten Vorlage mehrheitlich (CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) zu und empfahl damit dem Rat, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Kenntnisnahme

Der Rat nimmt

- 1.1. das Gutachten der Fa. Wenzel Consulting, Hamburg, zur Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft, das in einer kurzen Präsentationsfassung als Anlage 1 beigelegt ist, zur Kenntnis. Das vollständige Gutachten ist allen Fraktionen im Rat und in den Bezirksvertretungen in gedruckter Fassung zugegangen.
- 1.2. zur Kenntnis, dass die Verwaltung ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern organisiert hat, um schulische und sportliche Belange in ausreichender Weise zu würdigen (vgl. Anlage 2).
- 1.3. zur Kenntnis, dass die erste Stufe des zweistufig angelegten Verfahrens damit erledigt ist.

2. Umsetzung des Gutachtens

- 2.1. Der Rat beschließt das **Szenario III, Variante 2** („Dezentrale Versorgung“) **des Gutachtens** als Grundlage für das weitere Verfahren.
- 2.2. Mit diesem Bäderkonzept (Variante III,2) beschließt der Rat,
 - 2.2.1. dass die städtischen **Hallenbäder**
 - Hilstrup, Kinderhaus, Mitte, Ost, Roxel und Wolbeck **erhalten** und in städtischer Trägerschaft fortgeführt werden,
 - Amelsbüren, Handorf und Süd **geschlossen** bzw. aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung entlassen werden,
 - 2.2.2. dass die städtischen **Freibäder**
 - Hilstrup und gegebenenfalls Stapelskotten (vgl. Ziffer 2.3) **erhalten** und in städtischer Trägerschaft fortgeführt werden,
 - Handorf und Nienberge **geschlossen** bzw. aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung entlassen werden,
 - 2.2.3. dass die Stadt Münster die zur Schließung bzw. zur Entlassung aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung anstehenden Bäder für die Dauer einer weiteren Nutzung kostenfrei zur Verfügung stellt, sollte sich für die jeweilige Anlage eine Möglichkeit zum Weiterbetrieb außerhalb der Trägerschaft / Verantwortung

und Finanzierung durch die Stadt Münster finden (z. B. Schwimmvereine oder andere Träger). Die Stadt übernimmt in diesem Fall keinerlei Betriebs-, Instandhaltungs- oder Sanierungskosten.

- 2.3. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, mit dem Betreiber des Freibades ‚DJK Coburg‘ Verhandlungen aufzunehmen, um **alternativ** zum städtischen Freibad in Stapelskotten den Erhalt des Bades ‚DJK Coburg‘ zu prüfen.
 - 2.4. Der Rat beschließt weiter, dass die Neustrukturierung der städtischen Bäderlandschaft möglichst in den Jahren 2006, 2007 und 2008 umgesetzt wird. Mit der Neustrukturierung wird eine Qualitätssteigerung und Optimierung der bestehenden Bäder einhergehen.
 - 2.5. Für die zu schließenden oder aus der städtischen Trägerschaft zu entlassenden Bäder werden nur die notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen bis zum Zeitpunkt der Schließung / Überführung angesetzt.
3. Aufträge / Weiteres Verfahren
- 3.1. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - 3.1.1. auf Basis der o. g. Variante III, 2 (inkl. Prüfauftrag in Sachen ‚Coburg‘) die zweite Stufe des gutachterlichen Verfahrens anzugehen. In der zweiten Stufe werden konkrete Aussagen u. a. zu einem Zeit- und Maßnahmenplan, zu den Investitionen, den damit verbundenen Kosten und der Betriebsform – unter Prüfung von PPP-Modellen – für die einzelnen Bäder sowie zum gesamten Finanzierungs- und Investitionszeitraum entwickelt,
 - 3.1.2. dem Hauptausschuss vorzuschlagen, welches Beratungsunternehmen mit der Umsetzung des Bäderkonzeptes beauftragt werden soll (vgl. Vorlage V/0912/2005), da auch diese zweite Verfahrensstufe gutachterlich begleitet werden soll.
 - 3.2. Die bereits für die erste Verfahrensstufe durch den Rat eingesetzte politisch und verwaltungsseitig besetzte Arbeitsgruppe wird auch die zweite Stufe begleiten.
4. Anträge
- Der Antrag Nr. 15/2003 („Budgetrecht des Rates wahren – Bäderkonzept zügig vorlegen“) der SPD-Fraktion vom 31.3.2003, der bereits mit der Vorlage 228/2004 im Haupt- und Finanzausschuss behandelt worden war, wird mit der Umsetzung dieser Vorlage erledigt. Gleiches gilt für den Antrag Nr. A-R/0005/2005 („Münsters Bäderlandschaft aufgabenkritisch analysieren und zukunftsgerichtet weiter entwickeln“) der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 7.3.2005.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei Umsetzung des im Gutachten beschriebenen Szenarios III, Variante 2 („Dezentrale Versorgung“) in den nächsten Jahren vom Gutachter geschätzte Investitionskosten in Höhe von voraussichtlich rund 21 Mio. Euro entstehen. Im Gegenzug ergibt sich ein Einsparungseffekt, der den aktuellen jährlichen Zuschussbedarf um rund 50 % senken wird. Je nach Umsetzungsmodus sind die damit verbundenen Finanzierungsfolgen im Investitionsprogramm/Haushalt darzustellen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die gutachterliche Begleitung der zweiten Stufe werden in 2006 bei der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 „Erst. externes Bädergutachten“ Mittel wie folgt bereitgestellt:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5700.655.0000.3	Erstellung externes Bädergutachten	2006	100.000	inkl. Reste aus 2005

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0771/2005**

**Modellprojekt "Familienfreundliches Wohnen für
und mit allein Erziehenden und ihren Kindern"**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0856/2005**

**Wohnanlage für demenzkranke Menschen mit an-
gegliederten Wohnungen für Angehörige in Müns-
ter-Gievenbeck, Am Küchenbusch
Baumaßnahme der Friedrich und Irmgard Busch-
mann-Stiftung**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster als Treuhänder des Stiftungsvermögens der unselbständigen, örtlichen Stiftung "Friedrich und Irmgard Buschmann" beabsichtigt, ein Erbbaurecht am Grundstück der städt. verwalteten rechtlich selbständigen Stiftung Siverdes in Münster – Gievenbeck / Am Küchenbusch 15 zur vermessenen Gesamtgröße von 2.303 qm zu erhalten.
2. Der Rat stimmt der Absicht der Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung zu, auf dem Grundstück zu Ziffer 1 eine Wohnanlage für demenzkranke Menschen mit angegliederten Wohnungen für Angehörige zu errichten.
3. Für die Erstellung einer Vorentwurfsplanung nebst Kostenschätzung nach DIN 276 für die überplan- und bebaubaren Flächen wird die städt. Wohnungsbaugesellschaft Wohn + Stadtbau GmbH beauftragt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 für das unter Ziffer 2 genannte Vorhaben rechtzeitig einen Antrag auf Gewährung öffentlicher Wohnbauförderungsmittel zu stellen und
 - 4.2 mit Blick auf eine künftige Betriebsträgerschaft des Projektes eine gesicherte Folgewirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen.
5. Die für die Projektentwicklung erforderlichen Mittel in Höhe von 18.000 Euro sind im Finanzplan des Wirtschaftsplanes der Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2006 vorzusehen.

Kosten/Folgekosten

Mit dem vorstehenden Beschlussvorschlag können mit Ausnahme der Planungskosten (s. Beschlusspunkt 5.) noch keine Kosten und Folgekosten genannt werden. Auf den städt. Haushalt kommen mit den vorstehenden Beschlussvorschlägen keine Kosten und Folgekosten zu.

Mittelbereitstellung und Finanzierung

Im Finanzplan der Stiftung Friedrich und Irmgard Buschmann für das Wirtschaftsjahr 2006 sind 18.000 Euro bereit zu stellen.

Befristung

keine

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0803/2005**

Erweiterung Zentrum Kinderhaus

Unter Hinweis auf Tagesordnungspunkt 1 führte Herr Ratsherr Reiter aus, dass der Ausschuss

für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss/Rat schieben wolle.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0875/2005**

**Errichtung eines vereinseigenen Gebäudes für den
TuS Hilstrup 1930 e. V. mit einer Breitensporthalle
sowie einem Büro- und Kommunikationstrakt Mo-
ränenstraße/Kardinalstraße (neben der neuen 3-
fach Sporthalle)
hier: Einmaliger städt. Baukostenzuschuss aus der
Sportförderung**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Rats Herrn Reiter, unter Hinweis auf Tagesordnungspunkt 1 nicht mehr aufgerufen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Liegenschaften

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0977/2005**

**Ausschreibung der Rechte zur Werbung auf städti-
schen Flächen**

Nach Klärung einer Nachfrage nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.36 Uhr.

gez.

Udo Reiter
Vorsitz

gez.

Frank Möller
Schriftführung